

Geschäftsführung
BV Langerfeld-Beyenburg

Es informiert Sie	Marcus Issel
Telefon (0202)	+49 202 563 2435
Fax (0202)	+49 202 563 8111
E-Mail	marcus.issel@stadt.wuppertal.de
Datum	22.05.17

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0688/17) am 02.05.2017

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas , Frau Ulrike Fischer , Herr Eberhard Hasenclever , Frau Ursula Maria Krah , Herr Peter Röder ,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Dr. Frank Stromberg , Herr Joachim van Elsen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger , Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch ,

von der FDP

Herr Marcel Schnürer ,

von der WfW

Herr Günter Schnur ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer ,

Nicht anwesend sind:

Herr Mewes-Herzog, Herr Kämpf

Schriftführer:

Marcus Issel

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.12 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Hasenclever stellt seinen Bericht (s. Anlage – Bericht des Bezirksbürgermeisters) vor.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Bericht des Jugendrates entfällt, der Vertreter ist nicht anwesend.

3 Bericht WSW zu Kanalbaumaßnahme und Sperrung Ehrenberger Straße

Herr Feisel von den WSW stellt erläutert die Kanalbaumaßnahme zur Erschließung eines Baugrundstückes und erläutert im Detail die vorgesehene Sperrung der Straße sowie die Absprachen mit Feuerwehr, Polizei und Verwaltung. Im Einsatzfalle werde die Bauleitung von der Einsatzleitstelle der Feuerwehr informiert, damit diese mittels vorgehaltener Stahlplatten die Baugrube für die Rettungskräfte binnen weniger Minuten abdecke.

Die Sperrung werde verschoben auf die Zeit ab frühestens Januar 2018 für eine geplante Bauzeit von vier Monaten.

Den Plan mit den vorgesehenen Umleitungen werde er der BV über die Geschäftsführung zuschicken. Die Baugrube werde werktäglich von 17:00 bis 07:00 Uhr mit Stahlplatten abgedeckt. Auf die diesbezüglich konkrete Frage von **Frau Eichler-Tausch** nennt **Herr Feisel** eine Dauer von fünf bis zehn Minuten. Es sei eine Abstimmung mit Feuerwehr und Polizei erfolgt.

Herr Grünwald bittet auch eine Abstimmung mit den ansässigen Landwirten vorzunehmen, da hier täglich Milch abgeholt werden müsse. Dies würde über die Umleitungen wohl nicht funktionieren.

Herr Bialas weist auf den schlechten Zustand der Umleitungsstrecke hin, insbesondere bei Schnee würde der Verkehr hier nicht fahren können. Herr Feisel betont, dass der Beginn der Sperrung ggf. bis in den März verschoben werden könne.

Diese Aussage zweifelt **Herr Röder** an, da die Bauzeit mit vier Monaten angegeben sei, die Fertigstellung der Wohngebäude aber bereits im Mai erfolgen solle.

Herr Frische weist auf die zahlreichen Handwerker hin, die für die Zeit des Innenausbau ja ebenfalls von der Sperrung betroffen seien. **Herr Feisel** bestätigt, dass diese ebenfalls die Umleitung nutzen müssten.

Herr Hasenclever empfiehlt, den Vorgang im November / Dezember 2017 noch einmal zu beraten.

4 Bericht Wupperschiene e. V.

Herr Grotstollen berichtet über die Wupperschiene und erläutert die Unterschiede zum Draisinenverein Wuppertail. Diese sei ebenfalls Mieter der von der Wupperschiene e. V. zur Verfügung gestellten Strecke.

Wuppertrail, Draisinenfahrten:

- Nutzung und Buchung fünf Tage die Woche und nach Absprache möglich.
- Ein vorhandener Schuppen ist bisher nur ein Provisorium, dieser sollen je nach Mittel und Möglichkeiten in der Zukunft erneuert werden.
- Der Verein habe mittlerweile auch Zuschüsse für Draisinen bekommen, die von Behinderten genutzt werden können

Wupperschiene e. V.

- Strecke von Rauental bis Wilhelmstal
- Konzentration auf Abschnitt Rauental bis Beyenburg

Zuletzt kam es zu einer überraschenden Brückensperrung der Öhder Brücke. Hierfür gab es Fördermittel der NRW-Stiftung i. H. v. 350.000,- €. Dieser Betrag reiche lediglich für eine Reihe von Mindestmaßnahmen. Unterstützt werde man vom zweiten Arbeitsmarkt. Das Jobcenter und die GBA würden hier u. a. für das Verfügen der Brücke und für einen neuen Anstrich sorgen.

Bisher habe man insgesamt fünf Brücken saniert, dies sei noch z. T. aus Geldern der Regionale 2006 erfolgt. Die Öhder Brücke sei die sechste Brücke.

Bezüglich des Hangrutsches sei man aktuell in der 3. Ausschreibung, weil die beiden vorherigen keine akzeptablen Angebote hervorgebracht haben. Die Angebote lagen 50.000,- € über der Kalkulation. Man sei guter Hoffnung in dieser Ausschreibung nun erfolgreich zu sein.

Entlang der Lenneper Straße mussten ca. 50 Bäume wegen Gefährdung gefällt werden. Ca. der gleiche Umfang stünde bei einer Baumfällaktion im Bereich Wilhelmstal an.

Der Wunsch des Vereins sei, dass ein Teilstück Ende 2017 befahren werden könne, dies sei jedoch in der aktuellen Situation ungewiss.

Herr Hasenclever fragt, ob der Verein über die nötigen Kontakte verfüge, z. B. bei den Behörden.

Hier führt **Herr Grotstollen** an, dass gerade der Kontakt zur Dt. Bahn sehr schwierig sei und hier Unterstützung hilfreich sei. In diesem Zusammenhang geht er auf eine von der Bahn eingebaute neue Weiche ein, die die Bahn künftig dem Verein vermieten werde. Die Höhe der (noch nicht bekannten) Mietkosten spiele eine wesentliche Rolle im Budget des Vereins.

Auf der anderen Seite müsse die Strecke nach Freigabe aber vom Verein auch an Dritte vermietet werden. Ob dies in Anspruch genommen werde, sei noch ungewiss. Hier könnten theoretisch Einnahmen generiert werden.

Herr Frische fragt nach dem Umfang der Arbeit, es erscheine ihm für ehrenamtliche Arbeit sehr viel. Dies bestätigt Herr Grotstollen. Man wolle aber durch den Verkauf von Fahrzeugen, z. B. der Dampflok deutliche Aufgaben und Kosten einsparen. Allein der TÜV für diese Lok würde ca. 500.000,- €.

Herr Hasenclever spricht sich dafür aus, in einigen Wochen mit den Akteuren vor Ort zu sprechen, u. a. für einen Draisinen-Schuppen.

-
- 5 Schriftlicher Bericht Ersatzbau TV Beyeröhde zur Drks. VO/0692/16**
- Der TV Beyeröhde habe einen Antrag auf Zuschuss aus den freien Mitteln der BV gestellt. Einige Mitglieder seien nicht mobil und möchten die Kosten für das Sammeltaxi übernommen wissen.
- Herr Hasenclever** beantragt, dass die BV beschließen möge, den Antrag an den Stadtbetrieb 209, Sport und Bäder weiterzuleiten, mit der Bitte die Kosten zu übernehmen.
- Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 02.05.2017:
- Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag des TV Beyeröhde an den Stadtbetrieb Sport und Bäder weiterzuleiten, damit dieser die Kosten trage.
- Einstimmigkeit
-
- 6 Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im Bebauungsplan 769 - Marbodstraße - Vorlage: VO/0213/17**
- Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 02.05.2017:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss die Drucksache ungeändert zu beschließen.
- Einstimmigkeit
-
- 7 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2018/ Katalogentwurf 2019 Vorlage: VO/0237/17**
- Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 02.05.2017:
- Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.
-
- 8 Neufassung der Satzung zur Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Ratsbürgerentscheiden gemäß §§ 25 und 26 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Vorlage: VO/0248/17**
- Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.
-
- 9 Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wuppertal, die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen Vorlage: VO/0249/17**
- Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.
-
- 10 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0250/17**
- Frau Eichler-Tausch** beantragt, die Drucksache abzulehnen. Sie weist darauf hin, dass die Drucksache vom Mai 2017 bei § 7 Bürgerbüros gegenüber der Drucksache vom Februar 1994, § 25 Bürgerbüros einen Unterschied aufweise. Es fehle der Halbsatz „...im Ortsteil Beyenburg eine Außenstelle des Bürgerbüros Langerfeld eingerichtet.“
- Die BV Langerfeld-Beyenburg können unter keinen Umständen den Beschluss der Drucksache empfehlen, welche die Schließung des Bürgerbüros Beyenburg vorsehe.

Insofern mögen man dem Rat empfehlen, das Bürgerbüro in Beyenburg zu erhalten und entsprechend geändert zu empfehlen.

Herr Hasenclever ergänzt, dass nach seiner Kenntnis die BV Uellendahl-Katernberg dem Rat ebenfalls empfohlen habe die Drucksache geändert zu beschließen und ein Bürgerbüro in Elberfeld einzurichten.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 02.05.2017:

Die Bezirksvertretung lehnt die Drucksache ab und empfiehlt dem Rat, den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne in die Drucksache aufzunehmen und zu beschließen, ein Bürgerbüro in Beyenburg mit einer Öffnungszeit von einem halben Arbeitstag pro Woche einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei einer Enthaltung SPD)

Eberhard Hasenclever
Vorsitzender

Marcus Issel
Schriftführer